



Peter Bleser
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Berlin, 21.09.2018

Bezug:

Anlagen:

Peter Bleser, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: Wilhelmstraße 65

Raum: 3.13

Telefon: +49 30 227-73308

Fax: +49 30 227-76596

peter.bleser@bundestag.de

Wahlkreisbüro Cochem:

Ravenéstraße 18-20

56812 Cochem

Telefon: +49 2671-975512

Fax: +49 2671-980332

post@cdu-cochem-zell.de

CDU bringt den ländlichen Raum weiter voran
Projektgruppenleiter aus drei Landkreisen treffen sich und präsentieren Fortschritte

Simmern. Im vergangenen Jahr wurde auf Initiative des CDU-Bundestagsabgeordneten Peter Bleser der Bürgerkongress „Eifel, Mosel, Rhein und Hunsrück – wir gestalten gemeinsam unsere Heimat“ in Zell durchgeführt.

Gemeinsam mit dem damaligen Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt, den Landtagsabgeordneten und Landräten der drei Landkreise Cochem-Zell, Rhein-Hunsrück und Bernkastel-Wittlich sowie ausgewiesener Experten identifizierten und diskutierten mehr als 200 Bürgerinnen und Bürger die Herausforderungen des ländlichen Raums.

Im Anschluss an den Kongress wurden in den zum Wahlkreis Mosel/Rhein-Hunsrück gehörenden CDU-Kreisverbänden Cochem-Zell, Bernkastel-Wittlich und Rhein-Hunsrück Projektgruppen gebildet. „Unter den Überschriften „Persönliche Perspektive“, „Infrastruktur“ und „Versorgung & Dienstleistung initiieren diese gezielt Projekte im jeweiligen Landkreis“.

Am 20. September trafen sich Peter Bleser, die Landtagsabgeordneten und CDU-Kreisvorsitzenden Hans-Josef Bracht und Alexander Licht, Landrat Dr. Manfred



Bröhr sowie die Projektgruppenleiter der drei Landkreise und präsentierten die Arbeitsfortschritte ihrer Gruppen.

Ziel war es, bisher erzielte Erfahrungen auszutauschen und damit den Gruppen frische Impulse zu geben. Peter Bleser zeigte sich von den präsentierten Fortschritten beeindruckt: „Man sieht, dass die Gruppen ihre Arbeit von Beginn an sehr ernst genommen haben. Dass nun ein offener Austausch zwischen den drei Landkreisen stattfindet, freut mich sehr!“

Deutlich wurde, dass in allen drei Landkreisen ähnliche Probleme vorherrschen. Neben einer Neuauflage der Dorfentwicklung, einer kreisübergreifenden Vernetzung des Tourismus, der Auslagerung von Fachhochschulen und Fakultäten in ländliche Regionen, um mehr junge Leute dort zu halten, soll unter anderem der Ärztemangel bekämpft werden.

Die Anwesenden einigten sich auf verschiedenen Ebenen darauf hinzuwirken, dass sich die Anzahl der Medizinstudenten verdoppelt. Auch wurde die Forderung geäußert eine medizinische Fakultät in Koblenz einzurichten, die in Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Kliniken mehr Mediziner aufs Land bringen könnte.

Am 26. März findet ein Folgekongress statt, auf dem die Ergebnisse der Projektgruppen den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt und vorangetriebene Projekte benannt werden. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind jedoch bereits jetzt herzlich eingeladen, sich an den Projekten zu beteiligen. Für Fragen stehen die CDU-Kreisgeschäftsstellen in Cochem, Simmern und Wittlich zur Verfügung.